

BirdLife Mellingen

Protokoll der 44. Generalversammlung vom 20.02.2025 um 19.00 Uhr im Ryfssaal in Mellingen

anwesend: 37 Personen, davon 6 Gäste

Referent: Peter Huber, Stv. Leiter Forstbetrieb Birretholz

Entschuldigt: Heidi Vogt, Peter und Silvia Kaufmann, Trudi Berger, Christoph und Susanne Messmer, Erwin Küng, Elfriede Jakob, Edith Nielson, Viktor und Madlen Zimmermann

Begrüssung durch Thomas Lang, Präsident von BirdLife Mellingen.

Stadtpräsidentin Györgyi Schaeffer hält Rückblick auf ihre Grussbotschaften der vergangenen Jahre zur Institutionalisierung des Naturschutzes in der Gemeinde Mellingen und zeigt deren positive Entwicklung auf. Aktuell liegt der „Massnahmenplan Natur“ vor, stolz präsentierte sie das aufwendig erarbeitete Papier, für welches viele Hürden erfolgreich überwunden wurden.

Stadtrat Beat Gomez berichtet, wie Erinnerungen an prägende Kindheitserlebnisse in der Natur das ihre dazu beitragen, dass er heute stolz darauf ist, mit dem „Massnahmenplan Natur“ etwas Nachhaltiges für die Mellinger Natur und Naturerlebnisse der heutigen Kinder erarbeitet zu haben.

1. Teil: Referat Amphibienförderung von Peter Huber

Das Referat „Amphibienförderung“ von Peter Huber vom Forstbetrieb Birretholz lockte auch einige neue Gesichter in den Mellinger Ryfssaal. Dass der Forstbetrieb in den letzten 8 Jahren über 100 Waldweiher als Vernetzungselemente entlang des nationalen Wildtierkorridors von Holderbank über den Chestenbergs bis zuletzt im Brand im Mellingen erstellt hatte, war wohl den wenigsten bekannt. Die vorwiegend an lehmhaltigen Stellen im Wald errichteten Weiher wurden von der stark bedrohten Gelbbauchunke bereits angenommen, sie konnte ihre Quartiere dank den Weihern über die Südflanke des Chestenbergs ausbreiten. Auch Rothirsche, welche sich entlang der jahrhundertalten Wildtierkorridore bewegen, zeigten sich beinebadend in den Fotofallen bei den Waldweihern. Derart erzählte Peter Huber noch vieles zu spannenden Tierbegegnungen im Alltag eines Försters.

2. Geschäftlicher Teil mit folgenden Traktanden

1. Wahl Stimmzähler

Fabienne Schütz wird als Tagespräsidentin für das Traktandum Wahlen bestimmt.

2. Protokoll GV vom 29. Februar 2024

Im auch auf der Homepage von BirdLife Mellingen aufgeschalteten Protokoll der GV 2024 waren die wichtigsten Punkt die Wahl von Sabrina Staubli-Mathys in den Vorstand und die Ernennung unseres Präsidenten Thomas Lang zum Ehrenmitglied.

Das Protokoll der GV 2024 wird einstimmig angenommen.

3. Jahresbericht 2024 und Mitgliederstatistik

Highlights des vergangenen Jahres waren die nächtliche Rettungsaktion von über hundert Amphibien am Amphibienzaun an der Wohlenschwiler Hagggligerstrasse, die Schwalbenexkursion auf dem Eichhof unter Leitung von Alois Vogler, Stetten, der Erwerb der Parzelle 136 am Buchberg, auf welcher ein Weiher errichtet werden soll und das Fortschreiten des Neuntöterprojekts mit dem Pflanzen einer neuen Hecke im Eberreich.

Auch das Jahresprogramm 2024 wird einstimmig angenommen.

Wir gedenken im Rahmen einer Schweigeminute unserer im 2024 verstorbenen Mitglieder Johannes Schober, Roland Künzli und Monika Berger, Tochter unseres Ehrenmitglieds Trudi Berger.

Der Verein hat per 31.12.2024 148 Mitglieder, dazu kommen noch knapp zwei Dutzend Gönner/innen.

4. Jahresrechnung 2024 und Revisorenbericht

In der Bilanz zeigen sich Aktiven von CHF 65'300.- gegenüber Passiven von CHF 56'000.-, woraus ein Gewinn von CHF 9'300.- resultiert. Der Aufwand beträgt CHF 18'200.- und der Ertrag CHF 27'500.- Zu Buche schlugen die Ausgaben für bäuerliche Lohnarbeiten und der Landkauf am Buchberg für CHF 7000.- auf der Ausgabenseite und die Kantonsbeiträge und Spenden auf der Einnahmenseite. Budgetiert sind für 2025 CHF 15'000.- für die Erstellung eines Amphibienteichs am Buchberg.

Flavia Humbel stellt den Revisorenbericht vor, die Buchhaltung und Erfolgsrechnung 2024 sind ordnungsgemäss geführt.

Bilanz und Erfolgsrechnung werden einstimmig angenommen, die Arbeit des Kassiers verdankt und der Vorstand entlastet.

5. Wahlen geleitet durch Tagespräsidium

Aufgrund ihrer gesundheitlichen Ressourcen hat sich Cornelia Käser-Vetsch entschieden, sich doch nicht in den Vorstand wählen zu lassen. Sie betreut die zwei Amphibienzäune auf Wohlen-schwiler Gebiet und ist unser Kontakt zum Vorstand von Pro Natura Aarau.

Mina-Kim Bebi, Biologiestudentin an der Uni Zürich, ist über ihre Familie und u.a. die Nistkastenreinigung schon lange mit unseren Tätigkeiten verbunden. Sie stellt sich kurz vor und wird mit Applaus in den Vorstand gewählt. Die bisherigen Vorstandsmitglieder und der Präsident Thomas Lang in ihren Ämtern bestätigt. Flavia Humbel und Thomas Hitz werden mit Applaus als Revisorin und Revisor wiedergewählt.

6. Jahresprogramm 2025

Anlässe/Exkursionen gemäss dem verschickten Programm sind wieder eine Exkursion „Hilfe beim Amphibien-Laichzug“ im März, eine Exkursion zum Amphibienmonitoring in der Pulveren im Mai und eine Exkursion zum Erkennen von Neophyten mit den Melliger Landfrauen.

Das Projekt „Natur findet Stadt“ wird mit einem spannenden Eröffnungsanlass wieder aufgenommen. Der regionale botanische Grundkurs startet im März 2025 und ist ausgebucht. Die Erstellung des Amphibienteichs in Zusammenarbeit mit dem Forstbetrieb Birretholz ist budgetiert.

Das Jahresprogramm wird einstimmig angenommen.

7. Mitgliederbeitrag 2026

Der Antrag des Vorstands, den Mitgliederbeitrag wie bisher bei CHF 30.- zu belassen, wird einstimmig angenommen.

8. Verabschiedung von Sabrina Mathys-Staubli aus dem Vorstand

Thomas Lang verabschiedet Sabrina, mittlerweile Mutter von zwei kleinen Kindern, aus dem Vorstand und verdankte ihren grossen Einsatz für unseren Verein. Sie freut sich über einen Blumenstraus und wir freuen uns, sie weiterhin bei Arbeitseinsätzen treffen zu dürfen.

9. Verschiedenes und Diskussion

Remy stellt die Nistkastenstatistik vor: 311 von 327 Nistkästen waren kontrolliert worden. Mit einer Belegung von 87.5 % hatten in diesen 30 Brutnen mehr stattgefunden als im Vorjahr. Nicht einberechnet in der Statistik sind unsere Nistangebote für Mauersegler, Dohlen etc.

Flavia Humbel will wissen, wie es mit der unbewohnten Uferschwalbenwand im Ebereich denn weitergehen soll. Thomas informierte, dass mit dem Kanton abgesprochen ist, diese vorderhand stehen zu lassen. Sie dient heute zahlreichen Insekten als Quartier, u.a. dem seltenen Bienenwolf.

Für das Protokoll
Claudia Pittet, Aktuarin

Mellingen 6. März 2025